Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 36

Rubrik: Konsequenztraining

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

itunter kommt man von den Socken nicht gut! man übe Disziplin und schlucke selbst die schwersten Brocken wie angenehme Medizin.

itunter rennt man nach dem Glück ganz atemlos und ohne Pause, und, kehrt man ausgepumpt zurück, dann sitzt das Glück zu Hause.

itunter will man sich das Denken aus irgendeinem Grunde schenken, doch sind durch intensives Dösen Probleme leider nicht zu lösen.

RICHARD DREWS



Von einer Vortragsreise zurückgekehrt, fand Günter Grass eines seiner Kinder noch wach. Er setzte sich ans Kinderbett und erfand eine Gute-Nacht-Geschichte. Nach Verstummen der Stimmen im Kinderzimmer fragte Gattin Anna Margareta leise: «Schläft er?» Die Antwort kam aus dem Kinderbett: «Ja, Papi schläft!»

Hochzeitsgespräch in der Kirche

Lue Mina, wie dä elegant der Arm abietet!»

«Das isch aber o ds Einzige, was er cha abiete!»

Konsequenztraining

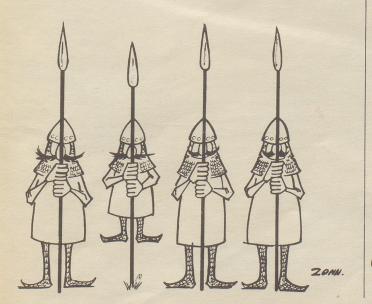
Je weiter die Spaziergänge im All führen, desto geringer wird die Chance der Schweiz, ihren Rückstand in der Weltraumforschung je aufzuholen. Und warum? Weil man sich über das Ausgangstenue der Astronauten doch nie einigen könnte ...

Dies und das

Dies gelesen (in einem Gruselfilminserat, nota bene): «Ein Leckerbissen für Ihre Gänsehaut!»

Und das gedacht: Ein Nervenkitzel für mein Magengeschwür?

Kobold





Die Ecke des höheren RI

Für die Freunde des Limericks

War einst eine uralte Tante Die keinerlei Müdigkeit kannte Weshalb die genannte Weil es sie entspannte Bei jeglichem Rennen mitrannte.

Und war auch ein Fräulein aus Baden Das hatte viel Whisky geladen Drauf war es beschwipst Jetzt ist es gegipst Denn es brach sich das Bein namens Waden.

Da sind einst zwei Mädchen in Weesen Zusammengewachsen gewesen. Da fragte ihr Vater Den Dorfpsychiater Woher hat mein Weib Siamesen?

Es wollte ein Mann aus Brunnadern Wie die Entlein im Teich herum schwadern Erst schwadert er munter Doch dann ging er unter Um mit sich selber zu hadern.

Ein Zuger hat manchmal den Rappel Dann nagt er am Stamm einer Pappel Das ist teuer genug Denn der Mann lebt in Zug Und der Pappelstamm steht in Neapel.